

An die
Bezirksregierung

- Dez. 35.3 -

in _____

....., den

Fernsprecher:

Verwendungsnachweis (Anteilsfinanzierung)

Betr.: Stadterneuerung;

hier: _____

(Bezeichnung der Maßnahme)

Durch **Zuwendungsbescheid(e)** der (Bewilligungsbehörde) _____
vom _____ über _____ DM
vom _____ über _____ DM
wurden zur Finanzierung der Maßnahme insgesamt bewilligt: _____ DM
Es wurden ausgezahlt Insgesamt _____ DM

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der **durchgeführten** Maßnahmen, u.a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluß, Nachweis des geförderten Personals, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan; soweit technische Dienststellen des Zuwendungsempfängers beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen **beizufügen**.)

2313

noch Nr. 1

II. Zahlenmäßiger Nachweis

1 Einnahmen				
Art Eigenanteil, Leistungen Dritter, Zuwendungen ¹⁾	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	DM	v.H.	DM	v.H.
Kostenanteile und Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)				
Kommunale Eigenleistung				
Zuwendungen Stadterneuerung				
Insgesamt		100		100

¹⁾ Sofern der **Zuwendungsempfänger** die Einnahmen in **der Sachakte** in **zeitlicher** Reihenfolge und **nach** Buchungsstellen geordnet **festgehalten hat**, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie unter 1. **dargestellt**) summarisch **dargestellt werden**. Dies gilt **sinngemäß** auch für **Ausgaben**.

II.2 Ausgaben

Ausgabengliederung nach Zuwendungsbereichen ^{1) 2)} (Teilmaßnahmen nach den Förderrichtlinien)	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig
	DM	DM	DM	DM
8. Planungen, Untersuchungen, Wettbewerbe, Durchführungsaufgaben zur Stadtentwicklung				
9. Gestaltung von Plätzen, Fußgängerbereichen und Straßen, Maßnahmen im privaten Bereich				
- Plätze				
- Fußgängerbereiche				
- Straßen				
- Maßnahmen im privaten Bereich				
10. Stadtvertraglicher Verkehr, Stärkung d. Fahrradverkehrs				
- Punktueller Verkehrsberuhigung				
- Sicherung Weg zu Schul- und Kindertageseinrichtungen				
- Fahrradabstellanlagen				
davon Grunderwerb				
- Fahrradstationen				
davon Grunderwerb				
11. öffentliche Grünflächen				
davon Grunderwerb				
12. Anlagen für Bewegung, Spiel und Sport				
davon Grunderwerb				
13. Sicherung und Erhaltung des Historischen Erbes				
Historische Stadt- und Ortskerne				
- Platz- u. Straßenräume				
- Fassadenprogramm				
- private Haus- u. Hofflächen				
- Sonstiges				
Baudenkmal/ Stadtbildprägende Gebäude				
- öffentl. Nutzung				
davon Grunderwerb				
- Wohnungsnutzung				
- Dienstleistungen/ Gewerbe				
14. Mobilisierung Brachflächen				
15. Herrichtung v. Brachflächen				
16. Erhaltung und Entwicklung von Gewerbestandorten				
- Neuordnung vom. Misch-, Gewerbe- u. Industriegebieten				
davon Grunderwerb				
- Standortsicherung				
davon Grunderwerb				
- Gewerbliche Bauflächen außerhalb von Altstandorten				
davon Grunderwerb				
17. Entwicklung von Wohn- und Mischgebieten				
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen				
davon Grunderwerb				
- Baugebiet im Einzugsbereich v. Haltepunkten an d. Schiene				
18. Beschäftigungsmaßnahmen in der Stadterneuerung - Nr. 18.31-18.35				
19. Besondere Maßnahmen für Stadtteile m.b. Erneuerungsbedarf				
.....- Nr. 19.11-19.14				
Insgesamt				

¹⁾ Sofern der Zuwendungsempfänger die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchungsstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie u. 1. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß auch für Ausgaben.

²⁾ Bei Baumaßnahmen sind nur die Summen der Kostengruppen (bei Hochbauten nach DIN 276 gegliedert; bei anderen Baumaßnahmen nach Miffigkeit des Zuwendungsbescheides) anzugeben.

2313

III. Ist-Ergebnis

		Lt. Zuwendungsbescheid/ Finanzierungsplan zuwendungsfähig DM	Ist-Ergebnis lt. Abrechnung DM
Ausgaben (Nr. II.2)			
Einnahmen (Nr. II.1)			
Mehrausgaben	Minderausgaben		

IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, daß	
D	die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheids beachtet wurden,
D	die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist, und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen .
D	die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach § 37 GemHVO vorgesehen - vorgenommen wurde.
D	die baufachliche Prüfung durch den Zuwendungsempfänger erfolgt ist *
_____ (Rechtsverbindliche Unterschrift)	
Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde (Nr. 11.2 VVG)	
Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.	
_____ (Ort/Datum)	_____ (Unterschrift)

* Die baufachliche Prüfung soll durch die Gemeinde erfolgen. Ist sie **erfolgt**, wird das Land im Regelfall von einer baufachlichen Prüfung absehen (Nr. 6.32 WG zu § 44 LHO)